

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Cornelia von Borstel
 Malerin aus Leidenschaft

Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de



Wenn man sich mit Cornelia von Borstel unterhält, merkt man ihr sofort ihre Herkunft aus dem "Schwabelände" an, obwohl sie nun seit siebzehn Jahren mit Mann und Kindern im Hessischen, genauer in Neu-Anspach wohnt. - Schon während ihrer Schulzeit fühlte sie zwei Seelen in ihrer Brust, die eine zog sie zur Malerei und den schönen Künsten, die andere riet ihr, doch etwas "Anständiges" zu studieren. Sie wandte sich der Betriebswirtschaft zu und konnte sich nach dem Abschluss Diplom-Kauffrau nennen. Zuletzt arbeitete sie als Kreditreferatsleiterin bei einer Bank.

Nach der Geburt des Sohnes Lars war es Mitte der 1990er Jahre schwer, eine Teilzeitstelle zu finden. Da erinnerte sie sich an ihre zweite große Leidenschaft, die



Malerei.- Sie besuchte einige Kurse und machte sich an die Arbeit.- Als Töchterchen Marina geboren wurde, stellte sich die Frage nach der Berufstätigkeit nicht mehr, die Malerei wurde immer wichtiger.



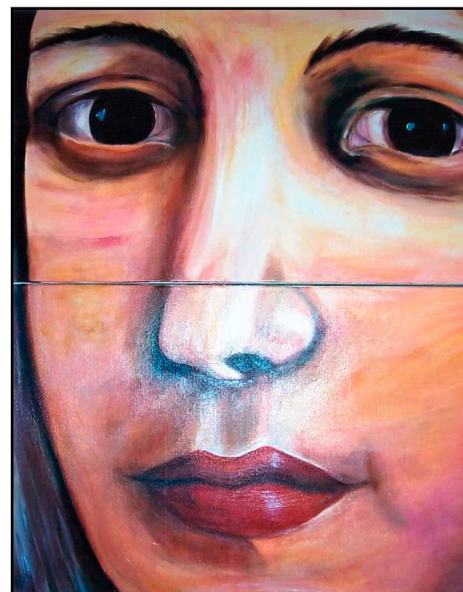
Sie ist für sie lebenswichtig in dem Sinn, dass sie damit ihre Kreativität ausleben kann. Viele Menschen fühlen sich heutzutage in der genormten und vorgeformten Welt fremd, sie finden sich in ihr nicht wieder. Für Frau von Borstel und wohl für alle künstlerisch tätigen Menschen gilt dies so nicht, haben sie doch die Möglichkeit, im eigenen Schaffen und Tun das auszudrücken, was ihnen wichtig ist und Lebenskraft schenkt.

Für ihre Malerei wählt Cornelia von Borstel Motive aus der Natur, vor allem Blumen; sie malt Landschaften aus dem fernen Süden und dem nahen Taunus, auch die Skyline von Frankfurt mit dem Main oder dem Römer als Vordergrund (wobei sie die Banktürme keineswegs als bedrohlich empfindet, siehe ihren Erstberuf). In jüngster Zeit befasst sie sich sehr gerne mit Menschengruppen wie den Boxern oder den Eisschnellläufern.



Viel beachtet war ein Zyklus zu einem

biblischen Thema "Maria Magdalena". Diese Frau hat die Maler und die Schriftsteller schon immer fasziniert in ihrer Zwiespältigkeit. Sie passt nicht in die Schemata der Frommen, und dennoch oder gerade deswegen stand sie Jesus näher als die andern. So hat sie ihn nach seiner Auferstehung als erste gesehen und davon berichtet.



Frau von Borstel malt am liebsten mit Acryl- und Aquarellfarben. Sie stellt aus mit der Künstlergruppe Artelino, in Arztpraxen und eben auch in Kirchen. Sie verkauft ihre Bilder und stellt den Erlös einem neuen Projekt zur Verfügung, dem gemeinnützigen Verein "Bildungsbrücke" e.V. Ihr und ihren Mitstreitern geht es darum, Kindern, die aus welchen Gründen auch immer Schwierigkeiten mit dem Lernen haben, einen ordentlichen Bildungsabschluss zu ermöglichen.

Wir wünschen Frau von Borstel bei ihrem neuen Projekt viel Erfolg!

Heidemarie Behrens

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.,
 Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8759
 Verantwortlich: Friedrich Rohrbach
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de
 Künstlerportrait: Heidemarie Behrens
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.